

## Bericht Breitbandausbau Gemeinde Dornstadt

Das Bundesförderprogramm für den flächendeckenden Breitbandausbau ist im November 2015 gestartet und wurde im August 2018 auf die Förderung von Gigabitnetzen ausgerichtet. Ziel ist es, schnelles Internet in unterversorgte Gebiete (Versorgung weniger als 30 Mbit/s im Download, sog. „weiße Flecken“) zu bringen. Eine Förderung in „grauen Flecken“ (Gebiete mit einer Versorgung oberhalb 30 Mbit/s) ist in Vorbereitung. Im Bundesförderprogramm werden externe Beratungs-/Planungsleistungen sowie zwei Fördermodelle zur Errichtung von Breitbandnetzen (Wirtschaftlichkeitslücken- und Betreibermodell) unterstützt. Durch Sonderprogramme wird die Gigabitversorgung von Gewerbe- und Industriegebieten sowie Häfen, Schulen und Krankenhäusern gefördert. Der Bund beteiligt sich in der Regel mit Förderquoten zwischen 50 und 70 % an den Ausbaurkosten und mit bis zu 100 % an den Ausgaben für Planungs- und Beratungsleistungen. Zuwendungsempfänger sind Landkreise und Kommunen. Diese sind für die Umsetzung der Projekte zuständig und reichen die Mittel an beauftragte Unternehmen (Begünstigte) weiter.

Quelle: 2021 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Die Gemeinde Dornstadt hat in Dornstadt, Bollingen und Tomerdingen noch Landesfördermittel zu verbauen. (Ausschreibung Backbone, Bau ab ca. Juni 2021).

Bis auf die beiden Ortsteile Scharenstetten und Temmenhausen müssen überall auch noch in die bereits verlegten Trassen (Leerrohre) Glasfaserkabel eingeblasen und gespleist (verbunden) werden.

### **Temmenhausen**

Zum Anschluss des PoP am Jugendhaus (Baierstraße 4) musste vom seit mehreren Jahren bestehenden PoP der NET COM im Feldweg „Hinter den Gärten“ noch ein Leerrohr neu verlegt werden. Bereits jetzt verlegt sind die FTTB-Trassen vom PoP beim Jugendhaus entlang der Scharenstetter Straße, rechts in die Denkentalstraße bis zum Anschluss des Neubaugebiets Schwarzhülenacker II. Alle anliegenden Grundstücke wurden vorab angeschlossen. Im NBG wurden alle Bauplätze sowie die gegenüberliegenden Gebäude vorabverlegt bis auf das Grundstück. Der Anschluss des Breitbandleerrohres wird durch die Netze BW im Zuge des Stromhausanschlusses bis ins Gebäude mit verlegt. Alle Häuser haben dann die Möglichkeit durch ein Glasfaserkabel versorgt zu werden. Die Vorabverlegungen sind auch im Zuge der Baumaßnahme in der Junkerstraße sowie im Eiergässle durchgeführt worden. Der Kindergarten, die Schule, das Rathaus sowie die Bergstraße (unterversorgte Gebiete) werden mit der Funktionalen Ausschreibung (Förderung der Schulen durch den Bund) angeschlossen. Geplant sind auch im Zuge der anstehenden Sanierung die Verlegung von Glasfaserleerrohren im Bergweg.

### **Scharenstetten**

In Scharenstetten wurden die Rohre vom ebenfalls seit mehreren Jahren bestehenden PoP der NetCom in der Luizhauserstraße über die Radelstetter Straße entlang der Hauptstraße bis zum PoP hinter dem Rathaus, weiter in der Angerstraße bis hoch zum NBG „Im Anger“ verlegt. Das Rathaus sowie das Feuerwehrhaus wurden hier im Zuge der Maßnahme mit angeschlossen. Die Anschlüsse im NBG werden ebenfalls wie in Temmenhausen von der Netze BW verlegt. Auch hier können alle Häuser mit einem Glasfaserhausanschluss angeschlossen werden.

Der Kindergarten sowie die neue Mehrzweckhalle konnten leider bis jetzt noch nicht angeschlossen werden.

Geplant für die Zukunft ist die Erschließung des Aussiedlerhofes Karrenweg 1 an der Landesstraße in Richtung Nellingen (Weißer Fleck). Die Verlegung würde von der Radelstetter Straße über die Hauptstraße zum Hof führen. Somit könnten auch hier alle anliegenden Grundstücke mitversorgt bzw. vorab verlegt werden.

Das bereits verlegte Netz wird noch in diesem Jahr in Betrieb genommen. Gleiches gilt für Temmenhausen.

## **Tomerdingen**

Bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt für den Bauabschnitt 1 wurden bereits schon Leerrohre beidseitig mit im Gehweg verlegt. Alle an der Trasse befindlichen Grundstücke haben einen Anschluss vorab auf das Grundstück verlegt bekommen. Der PoP befindet sich in der Martinusstraße bei der neuen Bushaltestelle. Ein weiterer PoP soll später nach dem Materialkonzept Bund einmal bei der Heizzentrale – Nahwärme entstehen. Beim Bauabschnitt 2 werden nun ebenfalls beidseitig gleich Leerrohre für Glasfaser mitverlegt. Auch hierzu erfolgt eine Vorabverlegung immer bis auf das Grundstück. Die Erschließung der Schule erfolgt ebenfalls zeitgleich sowie die Vorabverlegungen in der Pfluggasse.

In der Zufahrt zum Häckselplatz werden 2 Leerrohre für den späteren Einzug der Glasfaserleerrohre gleich mitverlegt. Die Hausanschlüsse im Eschenlauh werden ebenfalls gleich mit vorabverlegt (weiße Flecken).

Geplant ist im Zuge der Funktionalen Ausschreibung (Förderung der Gewerbegebiete durch den Bund) das GWG Lauteracher Weg mit anzuschließen. Hierbei auch das Feuerwehrgerätehaus und alle an der Trasse liegenden Gebäude wieder durch eine Vorabverlegung bis auf das Grundstück.

Im Norden Tomerdingens befinden sich auch nach Angaben der Markterkundung noch unterversorgte Gebiete. Diese sollen in den nächsten Jahren ebenfalls ausgebaut werden. (Weiße Fleckenförderung). Mit in der Ausschreibung Backbone befindet sich der Anschluss bis zum PoP in der Martinus Straße.

## **Bollingen**

Mit der Herstellung des Radweges entlang der Landesstraße wurden bereits große Strecken der Backbonetrasse im und entlang des Radweges für Bollingen beim Bau verlegt. Die Strecken sind nach der A 8 vom Aussiedlerhof Mädelesweg über den Feldweg bis zum Ortseingang bereits schon verlegt worden. Unter der A 8 befindet sich bereits ein Leerrohr das die Gemeinde gepachtet hat. Hergestellt werden muss noch die Verbindung vom Musikerviertel in Dornstadt bis an das Leerrohr an der A 8.

Auch das GWG Bollingen sowie das NBG „In der Breite“, Finken-, Spatzen-, Meisen- und Drosselweg sind ebenfalls schon zum Teil mit Leerrohren vorabverlegt.

In Böttingen sind bei einer Mitverlegung in der Böttinger Steige ebenfalls schon Leerrohre mitverlegt worden. Mit der Ausschreibung Backbone wird nun ein PoP im Bereich des Versickerungsbeckens Fasanenstraße / In der Breite erstellt. Von dort aus geht es über die Schloßlesstraße, Wagnerstraße, Eichbühlstraße zur Schule und zum Feuerwehrgerätehaus. Angeschlossen wird auch das Jugendaus im GWG Bollingen

Da sich die Ortsverwaltung in einem Gebäude befindet das nicht der Gemeinde Dornstadt gehört, müsste der Eigentümer für den Anschluss einen Antrag stellen und diesen dann auch bezahlen.

Alle an der Trasse liegenden Grundstücke werden wieder vorab verlegt bzw. z. Teil abgeschlossen.

Die Netze BW hat bereits alle Gewerbetreibenden angeschrieben, ob Interesse an einem Glasfaserhausanschlusses besteht. (Aufgreifschwelle 50 Mbit bei Gewerbe)

## **Dornstadt**

In Dornstadt wurden in den letzten Jahren sehr viele Trassen immer wieder bereits im Zuge von anderen Baumaßnahmen mit Leerrohren vorab verlegt. Zum Teil konnten hierzu auch noch Landesförderungen mit abgegriffen werden wie in der Gartenstraße oder im Gewerbegebiet Süd (Zeppelinstraße,...). Aber auch bei sehr vielen Mitverlegungen mit anderen Leitungsträgern wie der ENBW oder der Telekom wurden weitere Synergien genutzt.

So wurden im Bereich der Hauffstraße, Mozartstraße, Nelkenweg, im NBG Hahnenweiler, im NBG Am Böttinger Weg, Im Mittelbühl, bei den Kleingärten Am Bollinger Weg, in der Goethestraße, Holzsteige, im Pfarrer-Bosch-Weg, in der Hauffstraße/Alte Landstraße bei Fa. Mack, in der Beimerstetter Straße zum Feuerwehrgerätehaus sowie auch bei weiteren kleineren Teilstücken bereits Leerrohre mitverlegt.

Derzeit werden unter der Autobahn (Lerchenbergstraße) auf einer Länge von 180 m Leerrohre mitverlegt um später hier Glasfaserleerrohre für die Erschließung der Autobahnmeisterei einzuziehen.

Dieses Jahr wird in der Hauffstraße zwischen der Daimlerstraße und dem Seeweg (Arkadien) eine Mitverlegung mit der Fa. Vodafone erfolgen. Der Ausschuss für Bau, Umwelt und Technik hat in seiner Sitzung vom 29.4.2021 der Mitverlegung zugestimmt. Dies würde dann auch die Verlegung einer Leitung zum Bauhof in den nächsten Jahren ermöglichen.

### **Gescheiterte funktionale Ausschreibung**

Ursprünglich war vorgesehen, den Backboneausbau und den weiteren Ausbau insbesondere in den Gewerbegebieten funktional auszuschreiben. Zum Wesen einer funktionalen Ausschreibung wird auf die Vorlage GR/2019/75 hingewiesen. Diese geplante funktionale Ausschreibung konnte wegen rechtlicher Bedenken des Zuschussgebers und auch der Anwaltskanzlei iuscomm des Gemeindetages nicht realisiert werden. Nach der Aufhebung der Ausschreibung wurde die bereits bestehende Backboneplanung wiederaufgenommen, darauf aufgebaut bzw. so nun auch ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgt in der Sitzung des Gemeinderates vom 20.5.2021. Die anderen noch ausstehenden Teile werden funktional ausgeschrieben (siehe unten). Ziel ist eine Vergabe bzw. ein Baubeginn noch in diesem Jahr.

### **Ausschreibung Backbone**

Der weitere notwendige Backboneausbau wurde nun öffentlich ausgeschrieben. Submission war am 13.4.2021, die Vergabe erfolgt in der Sitzung des Gemeinderates vom 20.5.2021. Es konnte ein sehr gutes Ausschreibungsergebnis mit der Bietergemeinschaft Alb-Elektrik / Netze BW erzielt werden. Dieser Backboneausbau beinhaltet nun alle fehlenden Teilstücke in Dornstadt, Bollingen und Tomerdingen. In Dornstadt wird der erste PoP in der Tomerdingener Straße beim Hallenbad erstellt. Die Trasse führt entlang der Lange Straße bis zur Alten Landstraße, die Verbindung zu den bestehenden Trassen in der Lerchenbergstraße und damit zum GWG Dieselstraße / Zeppelinstraße bzw. Lerchenbergstraße, die Fertigstellungen in Bollingen und in Tomerdingen.

Im Zuge des Ausbaus soll auch das Pflaster in den Gehwegen in Dornstadt mit saniert werden und beide Fußgängerüberwege in der Langen Straße (Ampel) behindertengerecht ausgebaut werden. Das Bauamt in der Schmiedstraße, das Kinderhaus im Jahnweg sowie das neue Feuerwehrgerätehaus sollen ebenfalls einen Anschluss erhalten. Das Bühschulzentrum wird mit der Baumaßnahme ebenfalls mit angeschlossen.

Die Planung der technischen Ausrüstung (Glasfaserkabel) erfolgt ebenfalls gleich im Anschluss und muss noch separat ausgeschrieben werden. Gewerbeanlieger in Dornstadt wurden bereits über einen Hausanschluss Glasfaser mit einem persönlichen Anschreiben Anfang April, in den Dornstädter Nachrichten und auf der Internetseite der Gemeinde informiert. Ein Anschluss bis ins Gebäude muss bei dieser Maßnahme / Ausschreibung von den Grundstückseigentümern bezahlt werden.

### **Funktionale Ausschreibung**

Die ursprünglich für den Backboneausbau vorgesehene und gescheiterte funktionale Ausschreibung soll nun nur noch für die ausstehenden Teile durchgeführt werden. Die Ausschreibung des Planungsbüros BK Teleconsult befindet sich in der finalen Fertigstellung. Abstimmungsgespräche wegen der Ausschreibung mit der Anwaltskanzlei iuscomm haben bereits im März stattgefunden. Ein evtl. Baubeginn könnte noch dieses Jahr erfolgen.

Geplant ist der Anschluss aller Schulen auf dem Gemeindegebiet. In den Dornstädter Höfen soll ein zweiter PoP entstehen. Dieser ist einmal vorgesehen für das Baugebiet Dornstädter Höfe und eine evtl. Erweiterung des Gewerbegebietes Himmelweiler. Angeschlossen werden

sollen auch die Gewerbebetriebe südlich der A 8, die Autobahnmeisterei sowie die dortigen Wohnhäuser wegen der Unterversorgung von unter 30 Mbit. Das GWG Himmelweiler, das GWG Lauteracher Weg in Tomerdingen sowie alle an der Trasse liegenden Hausanschlüsse sollen durch eine Vorabverlegung auf das Grundstück oder evtl. einen Hausanschluss berücksichtigt werden.

Anzuschließende Gewerbebetriebe oder Gebäude die unterversorgt sind, erhalten hierbei einen kostenlosen Glasfaseranschluss bis ins Gebäude. Dieser wird über die Bundesförderung abgedeckt und die Kosten hierfür durch die Förderung übernommen.

Um einen Ringschluss zu erhalten soll auch eine Backboneleitung mit dem Netz der Gemeinde Beimerstetten verbunden werden.

Bei dieser Ausschreibung müssen die geplanten Gebiete nach dem Materialkonzept des Bundes gebaut werden. Das heißt, es müssen weitere zusätzliche Leerrohrverbände mit im Graben verlegt werden. Bei jedem Hausanschluss werden 2 Röhren in das Gebäude eingeführt. Diese zusätzliche Verlegung von Leerrohren ist Voraussetzung für die hohe Förderung. Die restlichen Gebiete auf der Gemarkung werden dann anschließend alle nach dem Materialkonzept der Bundesförderung umgeplant. Bereits gebaute Trassen haben Bestandschutz und müssen nicht umgeplant werden.

## **Finanzierung**

### **Landesförderung**

Bei Beginn der Breitbandinitiative der Gemeinden und der Gründung von KommPaktNet bestand ausschließlich eine Fördermöglichkeit des Landes. Es wurden insgesamt 8 Anträge mit einem Antragsvolumen von ca. 3,6 Mio. € gestellt. An Zuschüssen wird insgesamt ein Betrag von ca. 1,1 Mio. € erwartet. Bei bisher angefallenen Kosten von 941.669 € sind bisher Zuschüsse von insgesamt 408.754 € eingegangen.

### **Bundesförderung mit Landesförderung**

Mit der Einführung der Bundesförderung von 50 % und der zusätzlichen Förderung durch das Land Baden-Württemberg von 40 % haben sich die finanziellen Rahmenbedingungen massiv verändert. Allerdings verlangt der Bund auch ein geändertes Materialkonzept was zu Umplanungen und zusätzlichen Kosten führt. Für die Bürger und Gewerbetreibende ist hier wesentlich, dass die Hausanschlüsse in unterversorgten Gebieten voll förderfähig sind. Bei einer alleinigen Landesförderung sind die Hausanschlüsse nicht förderfähig.

Es wurden insgesamt 4 Anträge mit einem Antragsvolumen von ca. 2,86 Mio. € gestellt. An Zuschüssen wird insgesamt ein Betrag von ca. 2,55 Mio. € erwartet. Ausgaben sind bisher keine angefallen.

Gefertigt:

Dornstadt, 12.5.2021

Matthias Buck

Frieder Braig

Leander Missel

## LEGENDE Text

BACKBONE	Leistungsstarkes glasfaserbasiertes Kern Netz, das jedoch im Gegensatz zum Zugangsnetz – nicht bis zum Endkunden reicht. Verbindung zwischen den Ortschaften
FTTB	Fiber to the Building = Glasfaser bis zum Hausanschlusspunkt
GLASFASERKABEL	Glasfaserkabel bestehen je nach Anwendung aus Mineralglas (meist Kieselglas bzw. Quarzglas) oder organischem Glas (Kunststoff) und werden zur Übertragung hoher Datenmengen genutzt, da diese auch auf große Entfernungen kaum Leistungsverluste aufweisen. Die Datenübertragung erfolgt optisch in Form von Licht.
GRAUER FLECK	Als graue Flecken gelten Gebiete, in den aktuell lediglich ein NGA – Netz verfügbar ist und in den kommenden drei Jahren kein weiteres NGA – Netz geplant ist.
WEISSER FLECK	Als weiße Flecken gelten unterversorgte Gebiete, in denen aktuell keine NGA – Versorgung besteht und in den nächsten drei Jahren keine NGA – Netze geplant sind.
LEERROHRE	Leerrohre dienen dazu, die zukünftige Verlegung von Kabeln zu vereinfachen. Wo bereits Leerrohre vorhanden sind, müssen keine weiteren Tiefbauarbeiten durchgeführt werden, um beispielsweise Glasfaserkabel zu verlegen.
MATERIALKONZEPT	Einheitliche und Nachhaltige Vorgaben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zu den Kapazitäten der zu verlegenden Infrastrukturen, um zukünftige Grabungsarbeiten zu verhindern und die Infrastrukturen durch Dritte mitnutzbar zu machen.
NGA	Next- Generation – Access; Hochleistungsfähiges Zugangsnetz, laut EU definiert als mind. 30 Mbit /s im Downstream
PoP	Point of Presence = Knotenpunkt innerhalb eines Kommunikationssystems, der die Verbindungen zwischen zwei oder mehr Kommunikationsnetzen aufbaut. Backbone – Ortsnetz
NBG	Neubaugebiet
GWG	Gewerbegebiet

## Farbenerklärung Planteile

Bestand Leerrohre	vorhandener Bestand incl. bereits beschlossene Verlegung
WMU/GeoData	Backboneausbau, geplante Vergabe GR 20.5.2021
BK	funktionale Ausschreibung, geplante Vergabe noch in diesem Jahr
2022/2023	möglicher / geplanter Ausbau in den Jahren 2022/2023